

Besuche in den Amper-Kliniken wieder erlaubt

Die Helios Amper-Kliniken Dachau und Indersdorf lockern die Corona-Maßnahmen: Ab Montag, 7. März, können Patientinnen und Patienten wieder besucht werden. Die Aufenthalte dürfen allerdings nicht länger als eine Stunde dauern und sind nur in einem bestimmten Zeitraum möglich.

Aufgrund der sinkenden Inzidenzen im Landkreis Dachau werden die Besuchsregeln für die Amper-Kliniken angepasst: Ab Montag, 7. März, gelten in Dachau Besuchszeiten von 14 bis 20 Uhr, in Markt Indersdorf von 14 bis 18 Uhr. In dieser Zeit darf ein Patient lediglich von einer festen Bezugsperson und auch nur für maximal eine Stunde besucht werden. In der auf Altersmedizin spezialisierten Helios Amper-Klinik Indersdorf müssen sich die Besucherinnen oder Besucher vorher telefonisch unter 08136/939-2452 anmelden.

Aus Infektionsschutzgründen gibt es in den Krankenhäusern weiterhin ein strenges, nicht gelockertes Besuchsverbot für die Notaufnahmen, in Dachau ferner für die Aufnahmestationen A2-05 und C1-01 sowie die Isolationsstation C1-00.

Digitale Besucherregistrierung im Amper-Klinikum Dachau

Jeder Besuch muss sich an der Information der jeweiligen Klinik an- und abmelden und wird namentlich und unter Angabe der Kontaktdaten registriert. Im Helios Amper-Klinikum Dachau gibt es zudem die Möglichkeit der digitalen Registrierung: Via Smartphone wird zuerst ein QR-Code eingescannt, anschließend können die Kontaktdaten eingegeben werden.

Besucherinnen und Besucher müssen zudem in beiden Kliniken ein schriftliches oder elektronisches negatives Testergebnis vorlegen. Dies gilt unabhängig vom Impfstatus oder von einer ausgeheilten Covid-Infektion. Das negative Testergebnis darf entweder als tagesaktueller Schnelltest einer zertifizierten Teststelle oder als maximal 48 Stunden alter PCR-Test nachgewiesen werden. Selbsttests werden nicht akzeptiert.

Grundsätzlich werden potenzielle Besucher beider Kliniken gebeten, im Sinne der Vermeidung einer Einschleppung von Keimen und damit einer Gefährdung der Patienten und Beschäftigten nur wirklich dringende und nicht verschiebbare Besuche vorzunehmen.

Maskenpflicht und Abstandsregeln gelten weiterhin

Für alle gilt weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht und die Regel, einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Menschen einzuhalten. Die Amper-Kliniken haben seit zwei Jahren, seit Beginn der Corona-Pandemie, ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept umgesetzt. Zudem werden die Vorgaben des Robert Koch-Instituts sowie die ministeriellen Verf ügungen umgesetzt.

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patient:innen, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patient:innen. Weitere rund 36.000 Patient:innen werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitenden der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 17 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Ingersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugen-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Rund 20 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 53 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patient:innen behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugen-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 38 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.500 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott
Pressesprecherin
Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: (08131) 76-533
E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de